

Fachgruppe Lackchemie

Januar 2019

Fachgruppe Lackchemie in der
Gesellschaft Deutscher Chemiker

Dr. Stefan Kirsch

Dr. Michael Hilt

Dr. Jürgen Omeis

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Lackchemie,

auch in 2018 war unsere Fachgruppe engagiert und erfolgreich, lassen Sie uns das vergangene Jahr noch einmal im Rückblick vorüberziehen.

Zum Jahreswechsel 2017/18 gab es Veränderungen im Fachgruppenvorstand. Als Ergebnis der Wahl zum Fachgruppenvorstand für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2020, wurde der bestehende Vorstand von der Fachgruppe bestätigt, der Vorsitz ging von Herrn Dr. Hilt an Herrn Dr. Kirsch über. Der alte und neue Vorstand wird sich in der laufenden Amtsperiode weiterhin den Themen Nachwuchsförderung, Aus- und Weiterbildung sowie der Unterstützung der Community, z.B. über Netzworkebildung in der Fachgruppe, widmen. **Dies ist nur durch aktive Mitglieder der Fachgruppe, die sich z.B. in der Projektgruppe Tagung unter der Leitung von Herrn Dr. Steinbach sowie dem AURAUSS einbringen, möglich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.** Im Folgenden nun ein Abriss über die Aktivitäten und Highlights zu den angesprochenen Themenfeldern, die sich im Verlauf von 2018 ergaben.

Unter dem Aspekt der Nachwuchswerbung und des Netzwerkes für die Mitglieder der Fachgruppe sowie Interessierten aus Hochschulen, Instituten und Industrie, steht unsere Jahrestagung an prominenter Stelle. Mit mehr als 100 Teilnehmern bot die **82. Lacktagung unter dem Motto „4.0 Alles im Lack?“ im ARVENA-Kongress-Hotel in Bayreuth** die ideale Plattform zum Wissens- und Meinungsaustausch zwischen Experten aus der Branche, aber auch insbesondere für studentische Nachwuchskräfte. Das Format der Tagung haben wir dahingehend weiterentwickelt, dass eine Poster-Session jungen, zukünftigen Kolleginnen und Kollegen eine entsprechende Möglichkeit bot, sich und ihre wissenschaftliche Arbeit einem breiteren Publikum zu präsentieren. Das durchweg positive Feedback aller Beteiligten hat uns ermutigt, auch für die nächsten Jahrestagungen dieses Angebot beizubehalten. Darüber hinaus hatten wir mit dem Schwerpunkt Thema „4.0 – Digitalisierung“ aktuelle Beiträge zu Themen wie Effizienzsteigerung, Vernetzung von Datenströmen von der Entwicklung zur

Produktion sowie unterschiedliche Fragestellungen, die sich entlang der Wertschöpfungskette ergeben, behandelt und diskutiert. Unsere klassischen Themen zu Rohstoffen, Additiven und Pigmenten haben sich natürlich auch in unserem attraktiven Tagungsprogramm wiedergefunden.

Da bei den Jahrestagungen der direkte fachliche und persönliche Austausch zwischen den Teilnehmenden eine wichtige Rolle spielt, konnte dazu wieder das **attraktive Rahmenprogramm** genutzt werden. Geboten wurde das durch Fa. COVESTRO und den Vincentz-Verlag gesponserte Get-together in der alten „Abfüllerei“, der traditionelle Gesellschaftsabend in der Eremitage von Bayreuth sowie im Anschluss der Tagung die Möglichkeit der Teilnahme an einer Exkursion zur Fa. Eckart Effect Pigments in Hartenstein. Durch die im Hintergrund laufende **professionelle Organisation der GDCh und der Vor-Ort-Unterstützung durch die Universität Bayreuth und den FPL e.V.** verlief der administrative Teil der Veranstaltung reibungslos.

Traditionell fand die **SummerSchool**, diesmal unter der Leitung von Frau Prof. von Seggern, im Vorfeld der Tagung statt. Das Programm war breit aufgestellt und reichte von UV-härtbaren Lacken, easy-to-clean-Beschichtungen über digital Printing als Applikationsmethode bis zu theoretischen Aspekten in Dispersionen bei Polymerkolloiden und der Steuerung der Partikelmorphologie von Acrylat-Dispersionen. Die speziell auf Studierende abgestimmten Inhalte stellen eine Ergänzung zu den konventionellen Lehrinhalten sowie eine Einführung zu Themen und Vorträgen der Lacktagung dar. Mit ca. 25 Teilnehmenden, die am zweiten Tag noch die Möglichkeit der Besichtigung der Universität Bayreuth sowie der NMB GmbH hatten, wurde dieses attraktive Angebot der Summer School gerne von den Studierenden wahrgenommen. Ein Dank an die GFUFL für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung!

Im Verlauf unserer Jahrestagung fand auch unsere alljährliche **Mitgliederversammlung** statt. Die Anzahl der Mitglieder unserer Fachgruppe liegt auf einem gewohnt hohen Niveau, die genauen Inhalte der Versammlung finden Sie im Detail in dem der Anlage beigefügtem Protokoll.

Abschließen möchte ich das Thema Jahrestagung, neben der durchweg positiven Bilanz aus den Feedback-Bögen, mit dem Fazit einer Analyse zu den Tagungsteilnehmern. Über die letzten Jahre hinweg können wir uns über einen konstant hohen Zuspruch von ca. 100 bis 120 Teilnehmern freuen. Betrachtet man den prozentualen Anteil an regelmäßig, wiederkehrenden Teilnehmern, so müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass dieser Anteil über die letzten Jahre bei ca. 25 % liegt. Im Schnitt können wir ca. 10 % der Fachgruppe für eine Tagungsteilnahme gewinnen. Hier sehen der Vorstand und das Team Tagung ein Handlungsfeld, um das Angebot gerade für die Fachgruppenmitglieder noch

attraktiver zu gestalten. Wir werden aus diesem Grund in einem separaten Anschreiben um ihre Teilnahme an einer **Mitgliederumfrage** zu diesem Thema bitten. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und teilen Sie uns Ihre Meinung, Kritik aber insbesondere ihre Vorstellungen und Vorschläge mit.

Dies führt uns zum nächsten Thema: Kommunikation. Um unsere Aktivitäten als Fachgruppe in der Öffentlichkeit stärker zu demonstrieren, nutzen wir unser Fachgruppenorgan **FARBE UND LACK**. Unter der Koordination unseres Fachgruppenmitglieds Dr. Schaller erschien jeweils einmal im Quartal eine Fachgruppenseite. Zum Ausbau des Fachgruppennetzwerks und zur Intensivierung der **Nachwuchswerbung** hat der Vorstand die Fachgruppe **an den Hochschulen** in Krefeld und Esslingen präsentiert. Diskussionen zur Fachgruppe, zur Ausbildung sowie Vorträge zu aktuellen Themen in der Branche fanden bei den Studierenden großes Interesse. Diesen Dialog werden wir auch in 2019 weiterführen, und wir werden hier dankenswerter Weise von unseren Hochschulpartnern in vollem Umfang unterstützt. Auch die Nutzung digitaler Medien zur Netzbildung und zum Dialog wird von uns unterstützt. Hier können Sie sich im **XING-Forum der Fachgruppe** aktiv beteiligen und austauschen. Herr Dr. Stalmach konnten wir gewinnen, sich dieses Themas anzunehmen und wir werden Möglichkeiten ausloten, dieses Medium in 2019 intensiver zu nutzen.

Nicht zuletzt bleibt zu erwähnen, dass auch in 2018 die anderen Veranstaltungen mit Beteiligung der Fachgruppe Lackchemie – die **Leverkusener Lacktreffs** und die **Stuttgarter Branchentreffs** – interessante Veranstaltungsplattform zur Integration weiterer Fachveranstaltungen waren. Beide Treffs werden gemeinsam mit dem VILF organisiert und durchgeführt.

Und was gab es bei **FATIPEC**? 2018 war gekennzeichnet durch den ETCC in Amsterdam, organisiert durch den niederländischen **FATIPEC-Mitgliedsverband NVVT** und unter maßgeblicher Mitwirkung **CoSi** (Coatings Science International). Der Kongress fand vom **26. – 29. Juni 2018** im Tagungszentrum **Beurs van Berlage** im Zentrum Amsterdams statt und war mit mehr als 440 Teilnehmenden aus mehr als 40 Ländern wissenschaftlich und technisch sehr wertvoll und insgesamt äußerst gelungen – ein Coatings-Kongress wie man ihn sich wünscht: vier parallele Sessions, Plenarvorträge, interessante Themen, hervorragendes Catering, viele Preise – und das Ganze vier Tage lang. Der Einsatz der sehr engagierten Beteiligten, auch aus den Reihen unserer Fachgruppe, hatte sich gelohnt – das Feedback war sehr positiv.

Und dennoch haben große Kongresse in Metropolen ihre eigenen Regeln. Leider war das finanzielle Ergebnis tatsächlich so, dass es ein non-Profit-Coatings-Kongress wurde. Eigentlich ist dies nicht weiter problematisch, allerdings ist der Weg von der schwarzen Null zu roten Zahlen dann recht kurz – und das stellt im Falle des Falles dann mehr als eine Herausforderung dar!

In Amsterdam fand am Rande der ETCC auch das **FATIPEC Boardmeeting** statt – besonders wichtig, da in Wahlen die Weichen für die nächsten vier FATIPEC-Jahre gestellt wurden. Für den Zeitraum von 2019 bis 2022 wurde Dr. Michael Hilt erneut zum **FATIPEC-Präsidenten** gewählt und Jozef Koziel zum **Generalsekretär**. Und ein langjähriger FATIPEC-Engagierter, Philippe Janssens von der belgischen Partnerorganisation **ATIPIEC**, zuletzt **FATIPEC-Schatzmeister** und früher FATIPEC- und Tagungspräsident, beendet seine Ämter bei FATIPEC. Als neuer Schatzmeister wurde Alain Lemor von der französischen **AFTPVA** gewählt. Und unser Fachgruppenmitglied Prof. Dr. Thomas Brock wurde für die wichtige Aufgabe der wissenschaftlichen Koordination innerhalb **FATIPEC** als **Chairperson des ESC (European Scientific Committee)** bestätigt.

Wie geht es nun weiter? Auf dem **FATIPEC-ExCo-Meeting** am 13. Dezember 2018 in Krakau wurden die Möglichkeiten dieser universitären Kongressstadt beleuchtet – und Krakau setzte sich für den 2. – 4. September 2020 selbst ins beste vorweihnachtliche Licht. Diese für viele von uns noch nicht bekannte ehemalige Hauptstadt Polens ist so attraktiv, dass aufgrund gewisser terminlicher Überschneidungen mit unserer Lacktagung im September 2020 noch die Entscheidung ansteht, diese übernächste Lacktagung innerhalb der der ETCC als gestraffte Veranstaltung durchzuführen.

Weiter in die **Zukunft der ETCC**: 2022 übernimmt voraussichtlich unsere französische Mitgliedsvereinigung **AFTPVA** den Kongress – mit einem Tagungsort im Süden Frankreichs und unter der **Zusammenarbeit mit EUROCOAT**.

Ich hoffe Sie hatten alle einen guten Start in das Jahr **2019**, welches auch wieder so einiges für uns bereit hält: Ganz konkret möchte ich Sie auf den Leverkusener Lacktreff am 4. April 2019 mit dem Thema „Die wahre Oberfläche: Analytik und Fehlersuche von/an Beschichtungsoberflächen hinweisen. Und, natürlich, die **83. Lacktagung unserer Fachgruppe Lackchemie vom 11 – 13. September 2019, dieses Mal in Erfurt**. Den **Call-for-Papers** finden Sie mit ausführlichen **Information in der Anlage beigefügt**. Das Anmeldeportal auf der Homepage der GDCh ist online geschaltet und wir hoffen auf viele Teilnehmer und Beiträge in Form von Postern und Vorträgen aus Industrie und Hochschule.

Als Fachgruppenvorstand Lackchemie wünschen wir allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 und würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit der Fachgruppengremien und der Fachgruppenprojekte wie bisher intensiv unterstützen!

Ihr Fachgruppenvorstand

Dr. Stefan Kirsch
Vorsitzender

Dr. Michael Hilt

Dr. Jürgen Omeis

Anlagen:

- Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 in Bayreuth
- Call for Papers / 83. Lacktagung 2019 in Erfurt

